

## Hobby-Fahrer testen Weltmeisterschafts-Route

Radsport: Tour d'Energie von den Terrassen wieder Wertungsrennen für T-Mobile Cycling Tour

Die T-Mobile Cycling Tour geht in diesem Jahr in die zweite Runde. Zum zweiten Mal ist am Sonntag, 29. April, auch die Tour d'Energie von den Terrassen in Göttingen eines von 20 Wertungsrennen für Jedermann und -frauen.

Göttingen (kal). Die T-Mobile Cycling Tour ist die erste und bislang einzige übergreifende Wertungsserie für ambitionierte Radsportler. Der Bund Deutscher Radfahrer (BDR) und der Verband Deutscher Radrennveranstalter haben die Tour ausgeschrieben und mit T-Mobile einen Titelsponsor gefunden, der damit auch sein Engagement im Breitensport unterstreichen will. Meist sind die Jedermannrennen, wie auch bei der Niedersachsenrundfahrt, Bestandteil



größerer Rundfahrten oder Tagesrennen in den Etappenorten. Ob beim Klassiker „Rund um den Henninger Turm“ in Frankfurt oder in Sölden, Fürth oder Hannover im Rahmen der Deutschland-Tour – vielerorts bemühen sich die Organisatoren um die Radsportfans, bieten ihnen nicht nur leichte Kost zum Zuschauen, sondern anspruchsvolle Strecken, um unter optimalen Bedingungen Rennerfahrten zu sammeln.

Gab es bei der ersten Auflage dieser Tour lediglich eine Herren- und Damen-Wertung, so wird es in diesem Jahr zusätzlich noch eine Altersklassen-Unterteilung von der Jugend (1992 und jünger) bis zu den Masters 4 (1946 und älter) geben. Erste Punkte können die Fahrer am 9. April beim Rennen „Rund um

Köln“ sammeln, die Göttinger Tour d'Energie von den Terrassen ist zweiter Austragungsort der diesjährigen Serie. Bis zum 3. Oktober, dem Abschlussrennen in Münster, folgen 18 weitere Rennen auf attraktiven Strecken.

Dazu zählt sicher auch die Weltmeisterschafts-Route. Bevor Ende September die internationalen Profis in und um Stuttgart um den Titel fahren, können die Jedermann am 3. Juni im Rahmen der nationalen U-23-Meisterschaften schon einmal die Strecke testen.

Für die besten Drei der Gesamtwertung gab es im vergangenen Jahr Reisen zum Trainingslager des T-Mobile-Profitteams zu gewinnen. Annika Grüber, Gesamtsiegerin und Beste auch in Göttingen, gehörte dazu. Die 29-jährige Fahrerinnen des Jedermann-Teams Agapedia-Münsterland hat allerdings noch nicht für das Göttinger Rennen gemeldet. Dafür sind die letztjährigen Topfahrer der Herren bei der Tour d'Energie von den Terrassen zahlreich vertreten. Von den besten zehn Fahrern 2006 haben bereits sechs für den 29. April gemeldet.

### Über Mitfahrer gestürzt

Einer von ihnen ist der 29-jährige Nino Ackermann, der bei der Auftaktserie nur knapp den Sprung aufs Treppchen und damit die Reise zu den Profis nach Mallorca verpasst hat. Auch deshalb, weil er bei der Tour d'Energie gestürzt war und kurz vor Schluss ausgestiegen ist. „Ich bin nach dem zweiten echten Anstieg in einem Dorf über einen auf der Straße liegenden Fahrer gestürzt, bin dann noch weiter gefahren, um meine Mannschaftskameraden zu unterstützen“, erinnert sich der Mühlhäger, der im Getränkehandel seiner Eltern arbeitet.

Erst seit zwei Jahren trainiert



Profibedingungen für Amateure: Das Göttinger Jedermannrennen Ende April ist der zweite Wertungslauf für die T-Mobile Cycling-Tour. BB

Ackermann intensiv, hat vorher in der Kreisliga Fußball gespielt. „Ich habe mal mit 30 Kilometern in der Woche angefangen. Das war 1997“, berichtet der Fahrer des Teams Blue Essential (Nahrungsergänzungsmittel-Hersteller aus Bayern). Inzwischen sitzt er fast täglich auf dem Rad, fährt bei schönem Wetter 700 Kilometer und mehr wöchentlich, betreibt Wintertraining auf der Rolle. „Ich fahr schon mal übers Eichsfeld nach Göttingen“, kennt sich der Thü-

ringer auch im hügeligen Südniedersachsen aus.

Überhaupt fühlt er sich in den Bergen wohl. Beim „Chiba Alpen-Cup“, einer Serie von drei Rennen in Deutschland, Österreich und der Schweiz landete Ackermann am Ende unter den Top Ten. „Die Rennen sind mein Urlaubersatz. Für ganz normale Ferien bleibt dann keine Zeit mehr.“ Seine beste Platzierung bei der Cycling-Tour 2006 war Platz fünf am Nürburgring. Auch in diesem Jahr

möchte er weit vorn mitmischen, weiß aber auch, dass es schwierig werden kann. „Unter den besten Fünf wäre toll, ein Podiumsplatz super. Aber ich denke, jetzt bei der zweiten Auflage, wird ein anderes Kaliber als im vergangenen Jahr an den Start gehen.“ In Göttingen wird er seine Konkurrenz kennenlernen.

Informationen zur Anmeldung für die 50- und 80-Kilometer-Strecke: [www.goesf.de](http://www.goesf.de) oder Tel. 0551/5 07 09 187